

MECHAYE HAMETIM – DER DIE TOTEN AUFERWECKT

BEDENKTAGE ZUM GEDENKEN DER NOVEMBERPOGROME 1938

Zum 80. Mal jähren sich heuer die Gräuelpogrome der Novemberpogrome. Die diesjährigen Bedenktage scheinen auch ob der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen brisant.

Am 9. November, dem Jahrestag, nehmen die Spitzen der Kirchen Österreichs am **Gedenkgottesdienst** in der Ruprechtskirche teil, auch in der **Nacht der Erinnerung** auf den 10. November steht das Gedenken an die in der Schoa umgekommenen Juden im Mittelpunkt.

Otto Friedrich

Dienstag, 23., 30. Oktober; 6., 13. November; jeweils 18.30 Uhr

**DIE GEBURT UND JUGEND DES MOSE NACH EX 1-2
IN FRÜHJÜDISCHEN UND FRÜHCHRISTLICHEN INTERPRETATIONEN**
Workshop-Reihe

Die einzelnen Episoden, in denen im Buch Exodus von den Ereignissen um die Geburt des Mose und seine Zeit als junger Mann in Ägypten sowie seine Flucht nach Midian erzählt werden, werden in antiken jüdischen und christlichen Texten unterschiedlich ausgelegt. Ausgewählte Interpretationen sollen vorgestellt und ihre Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede erarbeitet werden.

Referentin: Agnethe Siquans

Ort: Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung, 1020 Wien, Praterstern 1

Infos & Anmeldung: Tel. 01 - 89174153 - 000, www.vhs.at/dele/jife

Kursbeitrag: 6,- € (pro Abend)

Freitag, 26. Oktober; 7.45 bis 19.30 Uhr

**STATIONEN DES ERINNERNS UND GEDENKENS
IN FRAUENKIRCHEN/A, MOSONMAGYARÓVÁR UND KOMÁROM/H**
Exkursion

Besuch von jüdischen (Gedenk-)Orten in Frauenkirchen (Garten der Erinnerung), dann Fahrt nach Mosonmagyaróvár, wo die Holocaust-Gedenkstätte und die Zeremonienhalle des jüdischen Friedhofs besucht werden. Schließlich Rundgang durch die Grenzstadt Komárom zu den drei Synagogen und zum Denkmal für alle Opfer der Gewalt.

Reiseleitung: Mag. Annemarie Weinzettl

Treffpunkt: Rathausplatz (zwischen Rathauspark & Universität), 7.45 Uhr

Infos & Anmeldung (bis 24. Oktober):

Tel. 01 - 51552 - 5100, www.kav-wien.at

Kursbeitrag: 45,- € für Fahrtkosten, Eintritt, Führungen

Samstag, 3. November; 17 Uhr

„VERTRAUT NICHT AUF DIE TRÜGERISCHEN WORTE“ (JER 7,4)
Gottesdienst der Gemeinde St. Ruprecht

Ort: Ruprechtskirche, 1010 Wien

Infos: Tel. 01 - 5356003, www.ruprechtskirche.at

Sonntag, 4. November; 11 Uhr

JÜDISCHE JOSEFSTADT AB 1848
Ausstellungseröffnung

Eröffnung der Ergänzung der Dauerausstellung des Bezirksmuseums mit der Jüdischen Josefstadt ab 1848 und Präsentation eines Begleitbuches zur Ausstellung „Sakralbauten“.

Ort: Bezirksmuseum Josefstadt, 1080 Wien, Schmidgasse 18

Infos: Tel. 01 - 4000 - 08114, www.mickel.at

Dienstag, 6. November; 19 Uhr

**„VON GOTTESMÖRDERN UND BRUNNENVERGIFTERN“
CHRISTLICHER ANTIJUDAISMUS ZWISCHEN THEOLOGIE UND MYTHOLOGIE**
Podiumsdiskussion

Der im christlichen Antijudaismus wurzelnde Antisemitismus gehört zu den ältesten Vorverurteilungskomplexen. Wie wurden antijudaistische Einstellungen theologisch argumentiert? Finden sich Unterschiede in der evangelischen und katholischen Tradition oder fand ein „Ideentransfer“ über die konfessionellen Grenzen hinweg statt? Menschen jüdischen Glaubens erleiden gegenwärtig wieder eine Zunahme antisemitischer Erfahrungen. Wo liegen die Ursachen?

Es diskutieren: Julia Spichal, Religionspädagogin an der Evang.-Theol. Fakultät der Uni Wien; Gerhard Langer, Institut für Judaistik der Uni Wien; P. Nikolaus Rappert, Pfarrer der Orthodoxen deutschsprachigen Gemeinde in Wien

Moderation: Martin Jäggle, Christl.-jüdischer Koordinierungsausschuss

Ort: Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13

Infos & Anmeldung: Tel. 01 - 4080695 - 0, www.evangel-akademie.at

Kooperation von Evangelischer Akademie Wien

Katholischer AkademikerInnenverband Wien

Mittwoch, 7. November; 19 Uhr

„WEGE DER ERINNERUNG“
Buchpräsentation

Buchpräsentation „Wege der Erinnerung“ – Verein Steine der Erinnerung

Ort: Bezirksmuseum Josefstadt, 1080 Wien, Schmidgasse 18

Infos: Tel. 01 - 4000 - 08114, www.mickel.at

Donnerstag, 8. November; 14.45 bis 17.45 Uhr

BEYOND HAVA NAGILA
EINFACHE JÜDISCHE LIEDER UND NIGUNIM ZUM MITSINGEN
Workshop

Im Workshop singen wir einfache Lieder und Nigunim – traditionelle Lieder ohne Text –, über die Aspekte der jüdischen Praxis und Geschichte vermittelt werden können. Wir werden ohne geschriebene Noten arbeiten, wer die Melodien mit nach Hause nehmen möchte, kann ein Aufnahmegerät mitbringen!

Referentin: Sarah Egger

Ort: Christl.-jüdisches Informationszentrum, Bibliothek, 1020 Wien,

Tandemmarktgasse 5, Gassenlokal

Infos & Anmeldung: Tel. 01 - 4797376, www.christenundjuden.org

In Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien-Krems

Donnerstag, 8. November; 19.30 Uhr

CHRISTEN UND JUDEN: ZWEI UNVERWECHSELBARE BERUFUNGEN
EINE JÜDISCH-ORTHODOXE ANTWORT AUF DAS DOKUMENT „NOSTRA AETATE“
Vortrag

Anlässlich des 50. Jubiläums von Nostra Aetate unterzeichneten die Konferenz Europäischer Rabbiner, der Amerikanische Rabbinerverband und das Oberrabbinat des Staates Israel eine gemeinsame Erklärung, die von einer internationalen orthodoxen rabbinischen Kommission verfasst wurde.

Referent: Univ. Prof. ret. Dr. Martin Jäggle

Ort: Gemeindezentrum der Pfarre Gersthof, 1180 Wien, Bastiengasse 18

Infos & Anmeldung: Tel. 01 - 4792292, www.pfarregersthof.at

Freitag, 9. November; 19 Uhr

MECHAYE HAMETIM – DER DIE TOTEN AUFERWECKT
ÖKUMENISCHER GEDENKGOTTESDIENST
AM 80. JAHRESTAG DER NOVEMBERPOGROME 1938

Mit Kardinal Christoph Schönborn, dem lutherischen Bischof Michael Bünker und dem griech.-orthodoxen Metropoliten Arsenios Kardamakis

Ort: Ruprechtskirche, Wien 1

anschließend Schweigegang zum Mahnmal auf dem Judenplatz

Infos: Tel. 01 - 5356003, www.ruprechtskirche.at

Freitag, 9. November; 21.30 Uhr – Samstag, 10. November; früh

MECHAYE HAMETIM – DER DIE TOTEN AUFERWECKT
NACHT DER ERINNERUNG

Vom 9. auf den 10. November 1938 wurden in Wien – bis auf eine – alle Synagogen und jüdischen Gebethäuser zerstört. 80 Jahre später soll die ganze Nacht dieser Ereignisse in Erinnerung und Gebet gedacht werden.

Ort: Ruprechtskirche, Wien 1

Infos: Tel. 01 - 5356003, www.ruprechtskirche.at

Montag, 12. November; 20 Uhr

„MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES“
Filmmontage

Christian Froschs Rekonstruktion des Justizskandals um den NS-Täter Franz Murer rückt das dunkle Kapitel des Umgangs mit den Verbrechern der Schoa im Nachkriegsösterreich in den Blick: Der als „Schlächter von Wilna“ in die Geschichte eingegangene Murer wurde trotz eindeutiger Zeugenaussagen in einem Geschworenenprozess 1963 freigesprochen. Am Tag des 100-Jahr-Jubiläums der Gründung der Republik Österreich stellt der Film ein bitteres Zeugnis dar.

Einführung: Otto Friedrich/DIE FURCHE;

Christian Rathner, Dokumentarfilmer und Religionsjournalist beim ORF.

Im Anschluss an den Film findet eine Diskussion mit Experten statt.

Ort: Votivkino, 1090 Wien, Währinger Straße 12

Infos: Tel. 01 - 51552 - 5100, www.kav-wien.at

Tickets: 7,60 € bzw. 9,60 €

Dienstag, 13. November; 20 Uhr

SCHULE ALS ERINNERUNGsort
**VERTREIBUNGSSCHICKSALE UND DER UMGANG MIT ERINNERUNG AN DIE
VERTREIBUNGEN DER JÜDISCHEN LEHRER UND SCHÜLER 1938 AN WIENER
GYMNASIEN**
Vortrag

Die Referentin geht der Frage nach, wie Schulen, die 1938 unter der nationalsozialistischen Herrschaft Orte der Vertreibungen ihrer Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler waren, sich dieser Vertreibungen, der Schicksale und der Opfer des Zivilisationsbruches Auschwitz (Dan Diner) erinnern.

Referentin: Renate Mercsanits

Ort: Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Schenkenstraße 8-10

Infos & Anmeldung: Tel. 01 - 4277 - 31902, www.lebenswerteschule.at

Tel. 01 - 4797376, www.christenundjuden.org

Mittwoch, 14. November; 19.45 Uhr

„DIE WIRKLICHEN ZEUGEN“
Projektvorstellung und Buchpräsentation

Lebensspuren deportierter und ermordeter jüdischer Menschen aus dem 18. Wiener Gemeindebezirk mit Schwerpunkt Weinhaus. Das Team der „Spurensucher“ berichtet über die Anfänge, die detektivische Suche, die Fortschritte und Rückschläge sowie über die Ergebnisse seiner Arbeit, die zum Buch und zur Ausstellung im Bezirksmuseum Währing führten.

Festvortrag: Univ. Prof. ret. Dr. Martin Jäggle

Ort: Josefsaal der Pfarre Weinhaus, 1180 Wien, Gentzgasse 140

Infos und Anmeldung: office@der-verlag.at

Tel. 0664 - 2020275 bei Birgit Snizek

Mittwoch, 21. November; 19 Uhr

DAS NOVEMBERPOGROM IN WIEN
Vortrag

Referent: Martin Krist, Historiker

Ort: Bezirksmuseum Josefstadt, 1080 Wien, Schmidgasse 18

Infos: Tel. 01 - 4000 - 08114, www.mickel.at

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von: Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich, Gemeinde St. Ruprecht, Bezirksvorstehung Josefstadt, Evangelische Akademie Wien, Evangelische Hochschulgemeinde Wien, Wochenzeitung Die Furche, VHS – Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung, Forum Zeit und Glaube – Katholischer AkademikerInnenverband der Erzdiözese Wien, Kardinal König-Haus Wien, Katholische Aktion Österreich, Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit. In Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien-Krems.